

erfahrender Seemann bekannt war, zum Anführer von drei Schiffen erwählt, welche der neuen Ansiedlung Lebensmittel zuzuführen bestimmt waren. Doch abermals kam er zu spät; bei seiner Ankunft in Isabella war Columbus schon nach Cuba abgereist.

Bartholomeo war ein Mann von hohen Geistesfähigkeiten und einer seltenen Charakterfestigkeit. Rasch, thätig, entschlossen, von furchtlosem Geiste, vollführte er augenblicklich, was er einmal beschloss, ohne Schwierigkeiten oder Gefahren zu achten. Sein Aeußeres entsprach seinem Geiste; er war groß, stark, kräftig, von ehrfurchtgebietender Haltung. Die dem Admiral eigene Sanftmuth und Güte fehlte ihm; aber, ungeachtet er sich durch eine gewisse Rauheit in Wort und Benehmen viele Feinde zuzog, so war doch sein Gemüth edel, frei von Anmaßung oder Bosheit, und eben so versöhnlich wie muthvoll. An wissenschaftlicher Bildung stand er dem Admiral, unter dessen Augen er sich zum vollendeten Seemann gebildet hatte, wenig nach. Er war von ebenso mächtigem, durchdringendem Geiste, wie der Admiral, aber sein Gemüth war nicht so leicht begeistert, seine Phantasie keines so hohen Schwunges fähig. An Herzenseinfalt stand er unstreitig seinem Bruder Christoph nach; dagegen übertraf er diesen in der sicheren Leitung von Geschäften, und an jener Weltflugheit, die in den gewöhnlichen Angelegenheiten des Lebens oft am gewissten aushilft. Sein Geist hätte ihn wol niemals zu dem erhabenen Gedanken entflammt, der die Entdeckung einer Welt herbeiführte; aber sein natürlicher Verstand war ganz dazu geeignet, aus dieser Entdeckung den größtmöglichen Vortheil zu ziehen.

Columbus sah ein, wie wichtig es für ihn sei, an